

Rissbrücke - das Riss-Sanierungssystem mit Deformationsstrecke

Anwendung

Sanogran 2000 Armiermörtel

Rissüberbrückende Systeme werden für die Sanierung von gerissenen Mauerwerksfassaden eingesetzt. Die Rissüberbrückung wird durch ein beschränkt dehnbares Beschichtungssystem und einer eingebauten Deformationsstrecke bewirkt.

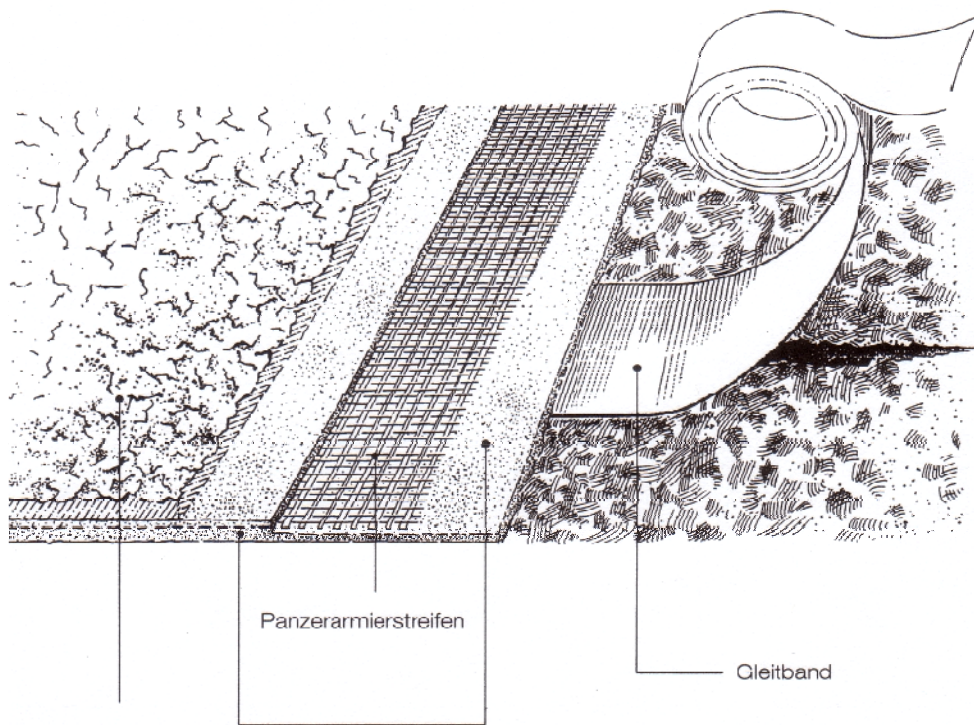
Durch die Verwendung des Sanogran 2000 Armiermörtels wird eine mineralische Beschichtung mit optimaler Diffusionsfähigkeit erlangt. Bei Putzrissen wird zusätzlich das Granol Putzarmiergewebe vollflächig eingebettet.

Verarbeitung

Risse, die von der Unterkonstruktion/Mauerwerk ausgehen (gleitende Rissüberbrückung)

- Granol Gleitband (10 cm breit) vom Trennstreifen ablösen und trocken unter leichtem Andrücken mittig über den Riss legen. Das selbstklebende Gleitband soll nur während der Verarbeitung leicht haften.
- Den mit Wasser angerührten Sanogran 2000 Armiermörtel mit der Traufel kreuzweise aufziehen und
- Granol Panzerarmiergewebe (33 cm breites Band) in das Spachtelbett einlegen und mit einer weiteren Spachtelschicht sauber überdecken.
- Der Hauptanteil der Spachtelmischung (2/3) muss unter dem Panzerarmiergewebe aufgetragen werden. Es muss eine Schichtstärke von mind. 4 mm erreicht werden. (Gefahr zum Aufwulsten.) Oberfläche aufrauen.
- Ca. 10 Tage aushärten lassen.

Aufbau der Granol-Rissbrücke



Granolan-Kunststoffputz
Granolan-Silikonharzputz
Granolan-Siliconputz

Spachtelmasse aus Sanogran 2000 Armiermörtel
(einkomponentig)



Zusatz-Variante

Netz- und Spannungsrisse im Putz (vollflächige Gewebeeinbettung)

Bei Fassaden sollte, insbesondere bei netzförmigen Rissen, die ihren Ursprung im Putz haben, eine ganzflächige Armierung mit zusätzlicher Rissbrücke über den starken Einzelrissen angewendet werden. Da nachträglich durch thermische Bewegungen an anderen Stellen Risse auftreten können, ist eine Teilarmierung an solchen Objekten nicht empfehlenswert.

- Untergrund prüfen, und nicht tragfähige Schichten entfernen. Gründliche Reinigung der Flächen (Hochdruckreinigung): Kreidende oder sandende, mineralische Beschichtungen mit Paintolan-Tiefgrund (lösungsmittelhaltig) festigen und gut austrocknen lassen.

- Sanogran 2000 Armiermörtel vollflächig auftragen, Granol-Putzarmiergewebe (1 m breit) vollflächig mit 10 cm Überlappung einbetten, und mit einem weiteren Spachtelauftrag sauber überdecken. Oberfläche aufrauen.

- Nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse wird eingeeignete Deckbeschichtung in gewünschter Struktur und Farbe aufgebracht.

Bemerkungen

Unsere Produkte-Merkblätter sind unter www.granol.ch abrufbar.

Ersetzt alle früheren Merkblätter